

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Vita

Prof. Dr. Amartya Sen

Amartya Sen (*1933) ist Lamont-Professor sowie Professor der Wirtschaftswissenschaften an der Harvard University in Cambridge, Massachusetts. Er studierte sowohl Ökonomie als auch Philosophie am Presidency College, Kalkutta, und am Trinity College, Cambridge. In früheren Jahren lehrte der gebürtige Inder an der Delhi University, der London School of Economics und in Oxford sowie als Gastprofessor am Massachusetts Institute of Technology, in Stanford, Berkeley und Cornell. 1998 erhielt er den Nobelpreis für seine Arbeiten zur Wohlfahrtsökonomie, zur Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung und zum Lebensstandard.

Amartya Sen ist Fellow der British Academy, Foreign Honorary Member der American Academy of Arts and Sciences und Mitglied der American Philosophical Society. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Bharat Ratna, der als wichtigster Preis Indiens vom Präsidenten des Landes verliehen wird, der Senator Giovanni Agnelli International Prize in Ethics und der Alan Shawn Feinstein World Hunger Award.

Als Präsident verschiedener internationaler Wirtschaftsorganisationen untermauerte er stets die Praxisrelevanz seiner wissenschaftlichen Arbeiten. So geht die Einrichtung des Human Development Index, den das United Nations Development Programme seit 1990 regelmäßig herausgibt, nicht zuletzt auf seine Initiative zurück.